



Pressemitteilung

Humor in der Krise / Fensterausstellung von Olav Westphalen

Covid19 hat in allen betroffenen Ländern auch enorme Auswirkungen auf Kultur und Kulturschaffende. Auch die Bibliothek des **Goethe-Instituts** ist bis auf weiteres geschlossen, unsere Veranstaltungen können zurzeit nicht in der üblichen Präsenzform stattfinden. Gleichzeitig zeigt sich in Krisenzeiten deutlich die Systemrelevanz von Kultur, gleichermaßen die des Humors: Je schlimmer die Zeiten, desto nötiger die Ventilfunktion und desto schwärzer der Humor.

Gemeinsam mit dem Künstler und Comiczeichner **Olav Westphalen** arrangieren wir daher eine **Schaufensterausstellung in unserer Bibliothek**, die sich humoristisch mit der Krise am aktuellen Beispiel des Coronavirus auseinandersetzt.

„Wir genießen es, über die Welt zu lachen, anstatt uns daran zu quälen“, so Westphalen „Im Lachen, treten die Lachenden, selbst wenn sie tief in Alltagsprobleme verstrickt sind, einen Schritt zurück und verweigern sich der Dringlichkeit des Praktischen, der Ethik, der unbezahlten Rechnungen, ihres gierigen Egos, der sozialen Ungerechtigkeit, des kränkelnden Körpers, etc.“

Der Leiter des Goethe-Instituts Schweden, Arpad Sölter, ergänzt: „Das Goethe-Institut Schweden positioniert sich mit einer kulturellen Perspektive in der aktuellen Pandemie. Humor ist dabei geeignet, die sozialpsychologisch geprägten Irritationsimpulse auszulösen.“

Insgesamt neun Cartoons des Künstlers werden ab dem 4. Mai nach und nach an den Außenfenstern unserer Bibliothek angebracht, die dadurch zur Freiluftgalerie wird.

Die Ausstellung wird gleichzeitig in digitaler Form kommuniziert (Website, Facebook, Instagram), durch einen Podcast mit Olav Westphalen begleitet und im Laufe des Projekts durch verschiedene Texte zum Thema angereichert.

Enthüllung jeweils einer neuen Zeichnung ab 4. Mai jeden Montag, Mittwoch und Freitag, sowohl in den Fenstern als auch parallel digital. Die vollständige Ausstellung bleibt bis zum 18. Juni installiert.

Ort: Goethe-Institut, Bryggargatan 12A, Fenster der Bibliothek, sichtbar von der Straße.

Sprache: Schwedisch (in den Fenstern) und Deutsch (in digitaler Form)

Kontaktinformation: Christiane.lahusen@goethe.de

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



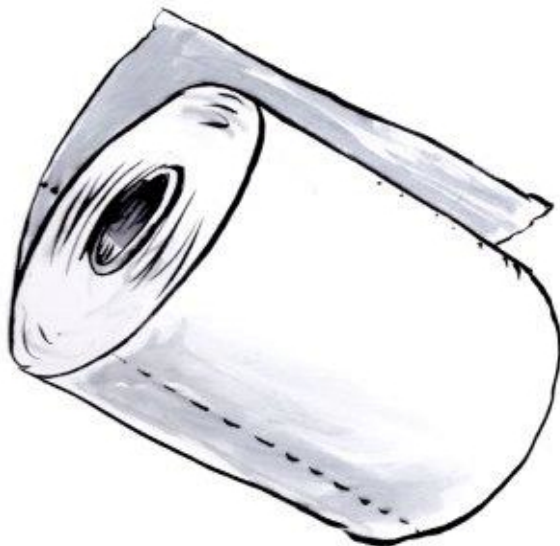
Olav Westphalen

*1963, Deutschland, lebt in Stockholm, Schweden

Olav Westphalen ist ein deutsch-amerikanischer Künstler, in dessen Werk die Ausdrucksformen von Spiel, Unterhaltung und Cartoons eine zentrale Rolle spielen. Seine Aktivitäten zielen darauf ab, kulturelle blinde Flecken und Scheinheiligkeiten in seinen unmittelbaren sozialen und kulturellen Umfeldern aufzuzeigen. Er bewegt sich dabei bewusst im gesamten Feld der Hoch- und Populärkultur, von massenproduzierter Comedy und Cartoons bis zu Ausstellungen in Institutionen und Galerien, wie z.B. The Whitney Museum (New York, US), Institute of Contemporary Arts (London, GB), Swiss Institute (New York, US) und Moderna Museet (Stockholm, SE). Seine Arbeiten befinden sich u.a. in den Sammlungen des Dallas Museum (Dallas, US), Centre Pompidou (Paris, FR), Moderna Museet (Stockholm, SE), Museum of Modern Art (New York, US). Olav Westphalen hat eine Reihe von Büchern veröffentlicht, darunter Helden und Geschichten, Carlsen, 2009; 24 Artworks, Shelf, 2010; Dysfunctional Comedy, Sternberg Press, 2016.

Von 2007 bis 2017 war Westphalen Professor für Performative Kunst an der Königlichen Kunsthochschule in Stockholm. Zurzeit ist er u.a. als Gastprofessor an der Hochschule für Künste in Bremen tätig und entwickelt zusammen mit Marcus Weimer ein „Humorkonzept“ fürs Sterben im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

APRIL 2020



VÄRLDSOMSPÄNNANDE
TOALETTPAPPERSSKÄMTS BRIST !!!

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.